

---

## Presseinformation

---

Bestens gerüstet: Gemeinsam neue Einblicke in Rüstprozesse gewinnen

---

### IPH organisiert Rüstseminare für produzierende Unternehmen

---

*Hannover, 23. Mai 2011 – Für produzierende Unternehmen bietet das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover Rüstseminare vor Ort an. Ziel ist die Optimierung bestehender Rüstabläufe. Davon profitieren auch Fach- und Führungskräfte aus anderen Firmen.*

Wenn es um die Abläufe in der eigenen Produktion geht, sind viele Unternehmen betriebsblind. Was immer so gemacht wurde und halbwegs funktioniert hat, wird oft über Jahre beibehalten. Sollen Prozesse optimiert werden, hilft es jedoch, den Tatsachen ins Auge zu blicken und eine kritische Bestandsaufnahme durchzuführen. Am besten funktioniert dies zusammen mit Außenstehenden.

Für produzierende Unternehmen organisiert das IPH auf Anfrage Rüstworkshops. Gemeinsam mit Vertretern aus Unternehmen anderer Branchen werfen die Wissenschaftler des F&E-Dienstleisters einen kritischen Blick auf bestehende Rüstprozesse. Unternehmen, die ihre Rüstvorgänge optimieren möchten, stellen als Gastgeber ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Rüstabläufe vor Ort dienen als Praxisbeispiel – das Unternehmen, bei dem der Workshop durchgeführt wird, erhält eine Bestandsaufnahme seiner Rüstprozesse und Vorschläge zur Optimierung.

Als Teilnehmer dabei sein können Fach- und Führungskräfte aus produzierenden Unternehmen, die lernen möchten, wie eine Rüstzeitanalyse durchgeführt wird. Auf der Agenda des zweitägigen Workshopangebots steht zunächst die Vermittlung von Methoden zur Rüstzeitanalyse. Im Anschluss nehmen die Teilnehmer die Rüstvorgänge im gastgebenden Unternehmen unter die Lupe und suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten. Gemeinsam werden Maßnahmen zur Verkürzung der Rüstzeiten entwickelt. Je nach Ausgangssituation können die Unternehmen anschließend um bis zu 25% schneller rüsten. Dadurch können die Logistikleistung verbessert und Kosten eingespart werden.

Die zweitägige Veranstaltung zur Rüstzeitreduzierung richtet sich an produzierende Unternehmen, die die eigenen Rüstzeiten reduzieren möchten, sowie an Fach- und Führungskräfte aus anderen Firmen, die Methoden zur Rüstzeitreduzierung erlernen und anschließend im eigenen Unternehmen umsetzen möchten. Das Angebot wird auf Anfrage von interessierten Unternehmen organisiert. Der nächste Termin ist für die zweite Jahreshälfte geplant. Für das gastgebende Unternehmen ist die Veranstaltung für bis zu fünf Mitarbeiter kostenlos. Zehn bis fünfzehn Vertreter aus externen Unternehmen können gegen Zahlung einer Teilnehmerpauschale dabei sein. Auf Wunsch werden auch kostenpflichtige firmeninterne Rüstworkshops ohne externe Teilnehmer organisiert. Weitere Informationen bei Herrn Jens Knigge unter (0511) 27976-444 und unter [www.iph-praxisseminare.de/ruesten](http://www.iph-praxisseminare.de/ruesten).

2.800 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## Über das IPH

---

Das IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gemeinnützige GmbH ist 1988 aus der Leibniz Universität Hannover heraus entstanden und seitdem als Forschungs- und Beratungsdienstleister auf dem Gebiet der Produktionstechnik tätig. Zu seinen Kunden zählen Unternehmen aus der Industrie und Forschungsvereinigungen. Die Arbeitsschwerpunkte des Unternehmens sind Forschung und Entwicklung, Beratung und Qualifizierung in den Bereichen Prozesstechnik, Produktionsautomatisierung, Logistik sowie der Herstellung von XXL-Produkten.

Das IPH hat seinen Sitz im Wissenschaftspark Marienwerder im Nordwesten von Hannover. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 69 Mitarbeiter, 30 davon als wissenschaftliches Personal/ Berater.

## Kontakt

---

IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH  
Meike Wiegand  
Hollerithallee 6  
30419 Hannover

Telefon: (0511) 27976-116  
E-Mail: [wiegand@iph-hannover.de](mailto:wiegand@iph-hannover.de)

## Bildmaterial

---



Bild 1: Den Tatsachen ins Auge blicken: Eine ehrliche Bestandsaufnahme hilft Rüstzeiten zu reduzieren (Quelle: IPH)



Bild 2: Rüstzeiten optimieren heißt auch Ordnung schaffen (Quelle: IPH)

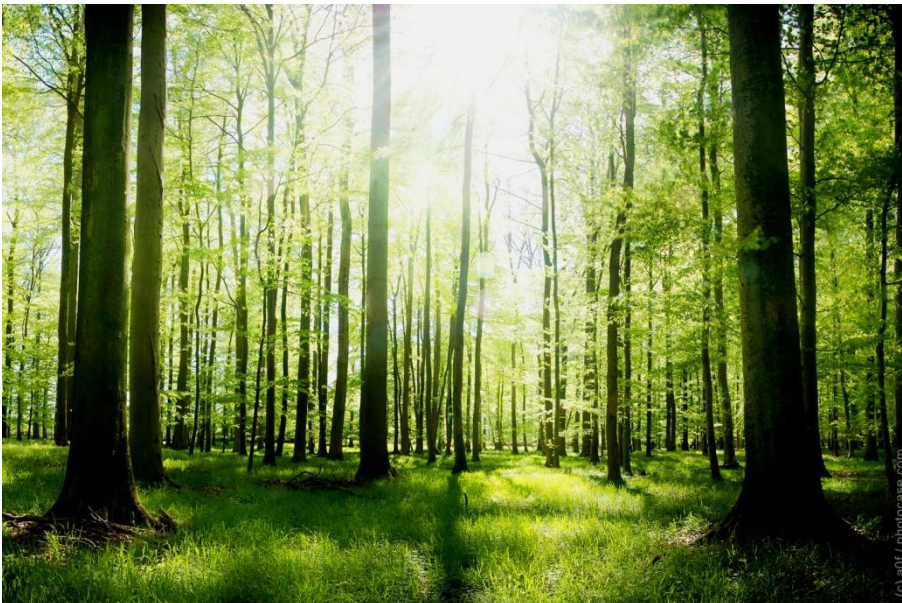


Bild 3: Wenn ein Unternehmen den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht, können Außenstehende für neue Einblicke sorgen (Quelle: a0f / photocase.com)